

PREISVERLEIHUNG Umweltpreis 2018

der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK)



Motto **Genau hingeschaut und kreativ gelöst!**

Für die Auszeichnung mit dem diesjährigen Umweltpreis suchten wir nach Beiträgen, in denen kritische Themen und Spannungsfelder aufgegriffen, kreative Lösungen entwickelt und diese als Projekte umgesetzt wurden.

Die Preisträger sind:

Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Hochschule Harz
Wernigerode

2.500 EUR

Repair Cafe Wernigerode

Die Arbeitsgemeinschaft Nachhaltige Hochschule Harz wurde 2009 gegründet und ist eine offene Interessengemeinschaft, die von Mitarbeitern und Studierenden der Hochschule getragen wird.

Neben direkten betrieblichen Maßnahmen mit ökologischen und ökonomischen Zielen werden unter der Leitung der AG auch studentische Projekte organisiert und angeleitet. Dazu gehören beispielsweise Marktforschungsprojekte, Angebote für Workshops oder ganz praktische Projekte, angefangen vom Büchertauschregal in der Bibliothek, über die Teilnahme am Foodsharing-Konzept für die Stadt Wernigerode bis hin zur Patenschaft von 3 Bienenvölkern auf dem Campusgelände mit wöchentlichem Schauimkern für die interessierte Öffentlichkeit.

Ein weiteres erfolgreiches Beispiel für den praktischen Umweltschutz ist die Initiierung eines Repair Cafes. In gemeinsamer Kooperation mit der berufsbildenden Oskar Kämmerer Schule werden seit 2016 defekte Elektrogeräte aus dem Haushalts- und Freizeitbereich unter fachmännischer Anleitung begutachtet und repariert. Ein Erfolgskonzept, das mit der Eröffnung eines Näh Cafes, hier werden Textilien aller Art aufgearbeitet, weiterentwickelt wurde. Mit dem diesjährig erstmaligen Angebot der Bastlerstube können nun auch Smartphones und Handys gemeinsam repariert werden.

B&A Strukturförderungsgesellschaft Zerbst mbH

2.500 EUR

Die Bildungsgärten der B&A Strukturförderungsgesellschaft
am Standort Bitterfeld-Wolfen, OT Greppin

Durch praktische Projekte Vermittlungshemmnisse abzubauen und somit die Integrationschancen v. a. für Langzeitarbeitslose zu erhöhen, das sind die Leitmotive der 1991 gegründeten Strukturförderungsgesellschaft.

Dazu gehören Maßnahmen, wie beispielsweise der Naturerlebnisgarten und der mobile Verkehrsgarten, die von Teilnehmern 2013 angelegt wurden und bis heute direkt von der B&A betreut werden. 2015 wurde ein neuer Bereich hinzugefügt. Auf der angrenzenden Brachfläche entstand ein Naturerlebniswald mit vielfältigen Themenbereichen, die zum Toben und Spielen einladen. Die Fuchsbau-Röhre zum Durchkriechen mit anschließendem Amphitheater als grünes Klassenzimmer, verschiedene Lehrpfade zur heimischen Flora und Fauna, das Wasserareal mit Teich und Bachlauf oder das Totholzwäldchen mit Anschauungsmaterial zum direkten Fühlen und Anfassen sind hierfür nur einige Beispiele. Konventionelle Spielgeräte finden sich nur selten, denn die Ideen wurden in die vorhandene Landschaftsstruktur eingepasst und vorzugsweise mit natürlichen Materialien umgesetzt.

Ergänzt wird das Angebot der Bildungsgärten durch verschiedene Projekte zur Umweltbildung.

PREISVERLEIHUNG Umweltpreis 2018

der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK)



Heike Setzermann, Dirk Vorwerk

2.500 EUR

Biber 3.0 - Digitale Erfassung von Biberaktivitäten mit der Biber-App

Die beiden Initiatoren der App unterstützen seit Jahren als ehrenamtliche Naturschutzbeauftragte die Arbeit der unteren Naturschutzbehörde und erfassen seit 2008 die Biberaktivitäten rund um die Stadt Dessau-Roßlau und Wittenberg. Im Rahmen eines Bundesfreiwilligendienstes erstellten sie eine Datenbank zum digitalen Bibermanagementsystem, das 2014 unter dem Arbeitstitel Biber 2.0 in Betrieb genommen wurde.

Gleichzeitig reifte die Idee, mit mobilen Geräten wie Tablet oder Handy, auch außerhalb der offiziellen Kartierungstermine, Beobachtungen der interessierten Öffentlichkeit per App zu erfassen und zur Auswertung heranzuziehen. Die Programmierung wurde 2017 in Angriff genommen und Anfang 2018 eine erste Testversion veröffentlicht. Damit können eingehende Beobachtungen und Standortkoordinaten erfasst und nach fachlicher Kontrolle in das Datenbanksystem des Bibermonitorings übernommen werden.

Die Durchführung des Projektes erfolgt vollständig auf ehrenamtlicher Basis und in enger Kooperation mit dem Amt für Umwelt- und Naturschutz Dessau-Roßlau, das ab dem zweiten Halbjahr 2019 die komplette Administration übernehmen wird.

Sonderpreise gingen an:

Ganztagsschule Adolf Holstí
Mücheln

1.000 EUR

Mikroplastik in unserer Region? . Nein danke!

Am 22. Januar machten sich Schüler unterschiedlicher Klassenstufen auf den Weg zum Geiseltalsee. Ihre Mission - Müll einsammeln. Schon nach 2 Stunden waren alle mitgebrachten Säcke gefüllt. Anschließend wurde der gesamte Müll analysiert, die Ergebnisse waren erschreckend. 66 % der gesammelten Menge war Plastikmüll verschiedenster Art. Heute noch gut in Form und Verwendung erkennbar, wird er später zu kleinsten Teilchen, die unerkannt als Mikroplastik in alle Bereiche des Lebens eindringen.

Nach der Aktion waren sich alle Teilnehmer einig, einsammeln allein reicht nicht aus. Mit dem Anspruch den Anfall von Plastikmüll zu reduzieren und die Chancen zum Recycling optimal zu nutzen, startete das Schulprojekt Mikroplastik und seine Gefahren. Anhand einer Dokumentation über die Sammelaktion, mit Ausstellungen und in den Unterricht eingebundenen Vorträgen sollen möglichst viele Schüler für dieses Thema sensibilisiert werden.

Zeitgleich wurden erste praktische Maßnahmen zur Mülltrennung in der Schule eingeführt, beispielsweise ein zweiter, gelber Abfalleimer nur für Plastik, in jedem Klassenraum. Zusätzlich sind Ordnungsschüler/innen unterwegs, um ihre Mitschüler auf unachtsames oder falsches Verhalten hinzuweisen. Das Einsammeln von Müll rund um den Geiseltalsee wird als monatliche Aktion fortgeführt.

PREISVERLEIHUNG Umweltpreis 2018

der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK)



Antje Knopf

500 EUR

FRÜHLING PFLANZEN . NACHHALTIG. BUNT.

Auf Spaziergängen mit ihrem Hund fiel Frau Knopf das zunehmende Einheitsgrün in den Grünanlagen ihrer Heimatstadt Schönebeck auf. Die Probleme Lebensraumverlust und Artenschwund waren der Hobbygärtnerin nicht unbekannt und sie beschloss, dagegen auch außerhalb ihres eigenen Gartens etwas zu tun.

Im Spätherbst 2010 kaufte sie die ersten Blumenzwiebeln und vergrub sie im Schutz der Dunkelheit. Weitere Pflanzaktionen folgten, nun in Absprache mit dem Grünflächenamt und als öffentliche Pflanzung mit Unterstützung freiwilliger Mitstreiter. Ab Herbst 2015 kamen weitere Aktionen mit verschiedenen Schulen hinzu.

Bis heute konnten so insgesamt 200.000 Zwiebeln auf öffentliche Grünflächen in der Stadt Schönebeck und im Umland gesetzt werden.

Nationalpark Harz, Einsatzstelle Natur-Erlebniszentrum HohneHof

Wernigerode

250 EUR

Müllverrottungssimulation
FÖJ-Projekt konzipiert von Chantal Liebisch

Auch in den Wäldern des Nationalparks wird Müll immer wieder achtlos weggeworfen. Um auf die zunehmende Umweltverschmutzung und seine Folgen besser hinweisen zu können, hat Frau Liebisch ein Konzept zur Müllverrottungssimulation erarbeitet.

Im Grundsatz besteht die Idee aus dem Bau eines Schaukastens, in dem der Zersetzungsvorgang von Abfällen direkt nachvollzogen werden kann. Der untere Teil ist mit Erde gefüllt und wird mit Setzlingen von den typischen Bäumen des Nationalparks (Buche, Fichte) bepflanzt. Auf die Oberfläche werden verschiedene Abfälle wie Bananenschalen, Papierreste, Dosen, Plastikflaschen etc. eingebracht. Ein oben aufgebrachtes Gitternetz schützt vor unbefugtem Zugriff, schirmt aber nicht das Einwirken von äußeren Umweltfaktoren wie Regen, Schnee oder Sonneneinstrahlung ab.

Anhand der Beschriftung kann der aufmerksame Beobachter das Datum der Ablage und den Zustand der Verrottung visuell nachvollziehen. Eine Schautafel soll darüber informieren, wie lange die verschiedenen Müllarten brauchen, um sich zu zersetzen.

Die bauliche Umsetzung wird aktuell noch diskutiert.

PREISVERLEIHUNG Umweltpreis 2018

der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK)



Förderkreis Klosterbauhütte Merseburg e. V.

Merseburg

Sonder-
preis
LTV

Fach-
Exkursion

Artenvielfalt im Petrikloster

Der Verfall des Peterskloster Merseburg konnte 2012 durch die Gründung des Förderkreises Klosterbauhütte Merseburg e. V. gestoppt werden.

Das Thema Artenvielfalt wird hier nicht allein über das kulturelle Angebot definiert, sondern bezieht sich auf den gesamten Klosterkomplex als grüne Oase mitten in der Stadt.

Der Charakter des Außengeländes wird bewusst im naturnahen Zustand belassen. Die Nutzung beschränkt sich hauptsächlich auf den Kräutergarten. In Zusammenarbeit mit dem örtlichen Vogelschutzverein werden zusätzlich weitere Nistkästen angebracht und der Einbau von Nisthilfen für den Mauersegler im Dachbereich vorbereitet.

Auch bei der Umweltbildung wird Vielfalt großgeschrieben. Das Angebot richtet sich v. a. an Kindergärten und Schulen. An den verschiedenen Thementagen ist der Besuch der 11 hauseigenen Bienenvölker immer der Höhepunkt einer jeden Führung.

Die Wissensvermittlung um die einzelnen Kräuter soll künftig nicht nur über Führungen oder individuelle Gespräche erfolgen, sondern durch ein übergroßes Lehrbuch, welches zentral im Klostergarten aufgestellt wird. Anhand der Bilder und durch einfache Beschreibungen kann so jeder die verschiedenen Pflanzen und ihre Wirkungsweise für sich selbst entdecken.

PREISVERLEIHUNG Umweltpreis 2018

der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz
des Landes Sachsen-Anhalt (SUNK)



Umwelt-Ehrenpreise haben erhalten:

Laura Schumann
Marie Petzold

250 EUR

in Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements
als Betreuerinnen der sMoorwichtel%im Naturpark Drömling

Beide unterstützen die Naturparkverwaltung, in dem sie mit den
5 bis 7 jährigen Nachwuchs-Junior-Rangern die Tier- und Pflanzenwelt
des Drömling spielerisch erkunden.

Frank Meysel

250 EUR

in Anerkennung des langjährigen ehrenamtlichen Engagements
für den Schutz einheimischer Orchideen und geschützter Biotope in
Sachsen-Anhalt

Herr Meysel ist ehrenamtlicher Vorsitzender des Arbeitskreises
Heimische Orchideen Sachsen-Anhalt e. V. und treibende Kraft im
praktischen Orchideenschutz im Gebiet des Geo-Naturparkes Saale-
Unstrut-Triasland und darüber hinaus. Besonders hervorzuheben ist das
persönliche Engagement bei der Planung und Durchführung zahlreicher
Pflegeeinsätze, um wertvolle und bedrohte Trockenlebensräume und ihre
Artenvielfalt zu erhalten.

Gerd Hauser

250 EUR

in Anerkennung des langjährigen ehrenamtlichen Engagements
bei zahlreichen Naturschutzprojekten im Burgenlandkreis

Seit 1995 ist Herr Hauser als ehrenamtlicher Naturschutz Helfer tätig.
Anfangs als helfender Opa beim Bau von Nistkästen in der
Kindertagesstätte, heute als Vorsitzender des Kreisanglervereins
Weißenfels e. V. und treibende Kraft bei verschiedenen Naturschutz- und
Umweltbildungsprojekten. Dazu gehört beispielsweise die
Ideenumsetzung eines Naturlehrpfades entlang des Saale-
Radwanderweges genauso wie der Bau von insgesamt über 1.600 Brut-
und Nisthilfen mit Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen
Einrichtungen der Region.